

Fohrer, Georg: Glaube und Welt im Alten Testament. Das Alte Testament und Gegenwartsfragen. Verlag Josef Knecht, Carolusdruckerei, Frankfurt a. M. 1949 260 S. geb. DM 7.50.

Der heute in Marburg lebende Verfasser hat sich dieses Buch während einer langen Krankheit von der Seele geschrieben. F. stellt in einzelnen Aufsätzen recht geschickt Verbindungen zwischen alttestamentlichen und neuzeitlichen Ereignissen, Handlungen und Gedanken her und zeigt die Kontinuität der religiösen und kulturellen Tradition. Die Polemik gegen die antisemitischen Verächter des A. T. beschränkt sich auf einige Sätze in der Einführung. Die Art der Entstehung der einzelnen Aufsätze bringt es mit sich, daß eine chronologische Anordnung nicht gewahrt ist; die Ordnung ist mehr sachlich bedingt. Der Verfasser spricht über: Lebendige Prophetie, Schuld und Schicksal, Persönliche und kollektive Schuld, Das Problem des

Leides, Verheißung und Gericht in der Geschichte, Organisation und Geist beim Neuaufbau, Kultus und Ethos, Gott und das Recht, Religion und Politik, Vom heiligen Krieg zum ewigen Frieden. Aus den in der Einführung genannten Werken protestantischer Fachexegeten scheint der Verfasser recht viel gelernt zu haben, er ist aber in keiner Weise abhängig. Die Einzelprobleme hat er selbständig durchdacht und damit Teilgebiete des A. T. für unsere Zeit neu entdeckt.

Das Buch enthält am Schlusse eine Zeittafel mit den wichtigsten Geschichtszahlen. Hätte der Verfasser ein Verzeichnis der zitierten Bibelstellen zusammengestellt, so wären Doppelzitate und entsprechend Gedankenwiederholungen vermieden worden. Vgl. Ps. 73,23 f S. 69 u. 104, Hos. 4,1—2 S. 37 u. 195, Hos. 5,1—2 S. 36 u. 164, Hos. 11,1—2 S. 38 u. 164, Hos. 14,4 S. 233 u. 241, Am. 8,4—7 S. 35 u. 195.

Warum nennt F. Mich. 3,12 auf S. 219 einen späteren Zusatz zum Michabuche? Die Echtheit dieser Stelle ist doch durch Jer. 26,18 erwiesen. Außerdem steht das, was der Verfasser meint, schon Mi. 3,11.

Würzburg

Meinrad Stenzel